

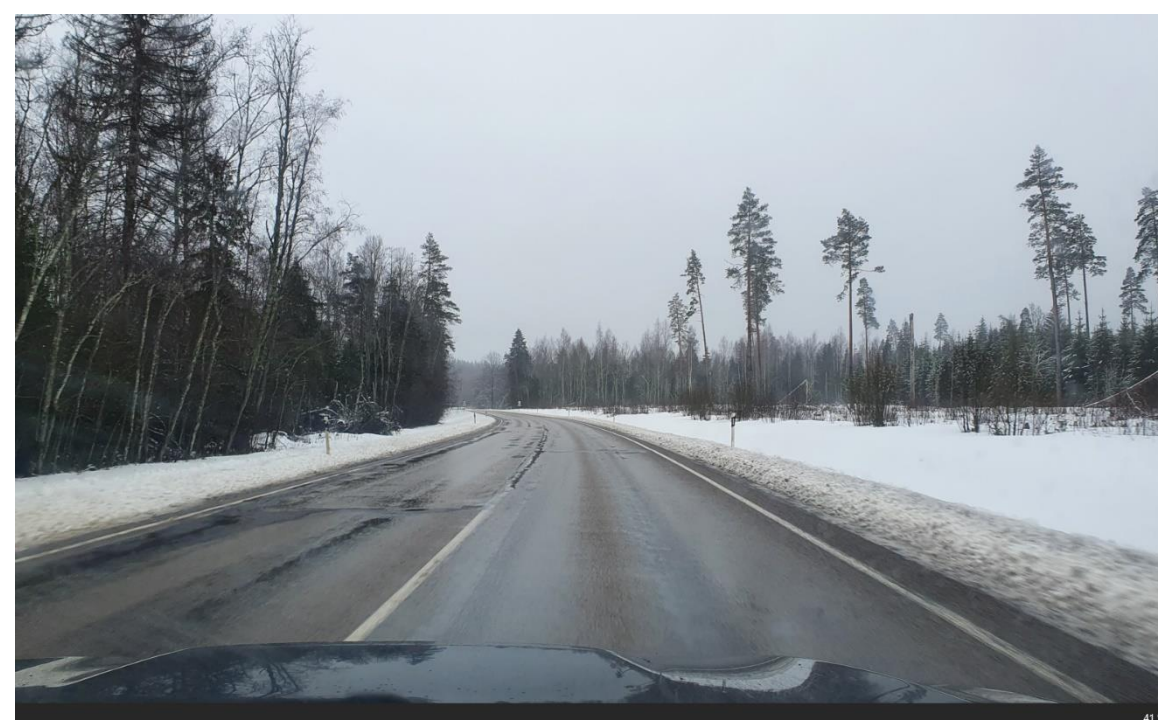
Am 01.02.2024 bin ich mit dem Zug nach Leipzig zu einem Bruder gefahren, welcher mit mir gerne nach Estland reisen wollte. Früh morgens sind wir mit Bruder Viktor Jekel zum Einsatz nach Estland aufgebrochen.



Die Fahrt durch Deutschland und Polen ist reibungslos verlaufen. Jedoch Litauen, Lettland und Estland haben uns mit Kälte, Schnee und Glatteis begrüßt. Mehrmals sind wir mit dem Auto ins Schleudern geraten und nach einigen Rutschpartien erreichten wir nach einer 20-stündigen Fahrt spät in der Nacht endlich unser Ziel – die Stadt Tartu.

Am nächsten Tag sind wir mit Pastor Viktor Browaretz ca. 100 km weiter in die **Stadt Valga** gefahren. In dieser Stadt findet heute eine Bibelschule statt. Wir haben uns ebenso eingebracht.

Pastor Viktor Brovaretz ist mir seit einigen Jahrzehnten bekannt. Gemeinsam hatten wir früher hier evangelisiert.





Den folgenden Tag hat man uns in diese Kirche in der **Stadt Tartu** zum Gottesdienst eingeladen. Bruder Viktor Jekel hat sein Lebenszeugnis erzählt und mich hat man mit der Predigt beauftragt.





Am gleichen Tag fand ein Missionsnachmittag statt. Die Geschwister baten um einen missionarischen Bericht. Viele Fragen und intensives Interesse haben diese Veranstaltung sehr interessant gemacht.





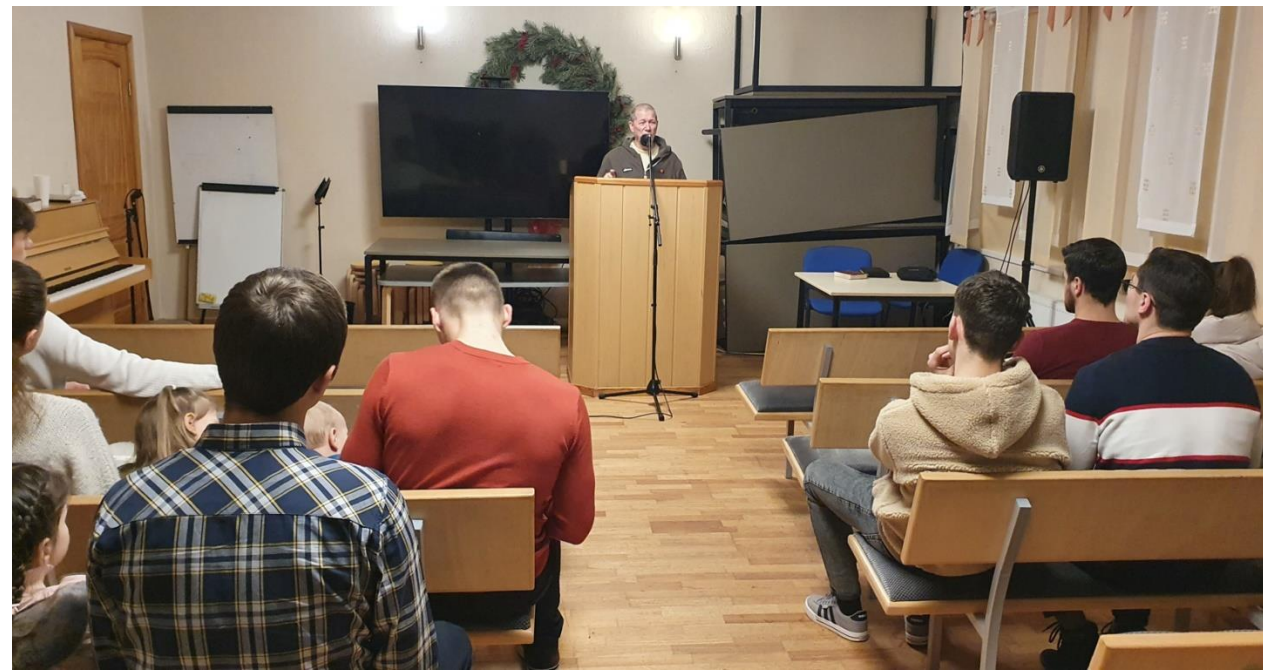
Die langen Fahrten und die Kälte sowie das ständige auf und ab haben unserem Auto zugesetzt. Es muss in die Werkstatt. Leider konnte man das Auto nicht reparieren. Außer hohen Werkstattkosten und viel Zeitverlust haben wir unser Gefährt nicht instand setzen können. Jetzt blieb nur das Gebet. Gott sei Dank wir sind sogar sehr gut und sicher nachhause gekommen. Aber alles der Reihe nach....



Wir haben beschlossen die Zeit nicht zu verlieren und sind gefahren um Fisch einzukaufen. Hier haben wir die Gelegenheit wahrgenommen und der Verkäuferin über Jesus Christus erzählt. Sie hörte sehr aufmerksam zu. Der Herr wird auch diesen Samen aufgehen lassen.



Abends kam in der Stadt Tartu eine kleine aber sehr feine Gemeinde zusammen. Ca. 30 Mitglieder mit vielen Kindern waren anwesend. Bruder Viktor erzählte sein sehr hörenswertes Lebenszeugnis und ich wurde mit dem Predigtdienst beauftragt. Dies geschah jeden Tag in verschiedenen Gemeinden.



Ein gemeinsames Bild mit den Geschwistern in der Stadt Tartu.
Einige Geschwister und die Jugend sind nicht dabei.



Am nächsten morgen sind wir mit unserem technisch kranken Auto zu einer ca. 120 km entfernten **Stadt Tapa** gefahren. Hier hat uns eine kleine von Gott geliebte christliche Gemeinde zum Predigtdienst und einem Eheseminar eingeladen. Die Wetterverhältnisse waren, wie auf dem Foto zu sehen ist, nicht gerade die Besten. Aber Gott sei Dank uns geht es gut und unserem Auto ebenfalls.



Nach einer beschwerlichen und nicht gerade sicheren Fahrt sind wir endlich in das Haus unserer lieben Geschwister angekommen. Hier wurden wir sehr herzlich aufgenommen. Der junge Pastor, Peter Busch, seine Frau und Kinder haben uns in ihr Gemeindeleben mithineingenommen.



Spät Abends fand der Gottesdienst in der Stadt Tapo statt.
Auch wir durften uns daran beteiligen.



Der Abend mit Ehepaaren
übertraf meine Erwartungen.
Das Interesse war sehr groß und
die Wirkung segensreich.
Unten im Bild sind einige
Ehepaare abgebildet.



A winter scene in a park or courtyard. The ground is covered in a thick layer of snow. Several tall, bare trees stand in the foreground and middle ground, their branches reaching towards a clear blue sky. In the background, there are buildings, including a yellow one with a blue roof and a taller, multi-story building. A bright sun is visible through the trees, creating a strong lens flare and casting long, dark shadows across the snow. A wooden bench is visible in the middle ground, partially covered in snow.

Die Sonne des Nordens ruft in mir
besondere Erinnerungen wach.

Gerne würden wir bei den lieben Geschwistern in Tapo etwas länger bleiben, aber aus Zeitgründen müssen wir weiterfahren. Wir besuchen ein Missionarspaar welches ca. 150 km weiter wohnt. Sie haben uns über ihren Dienst erzählt und uns um Hilfe gebeten. Nach einem Trostwort und gemeinsamen Gebet trennten wir uns auch von diesen lieben Geschwistern.

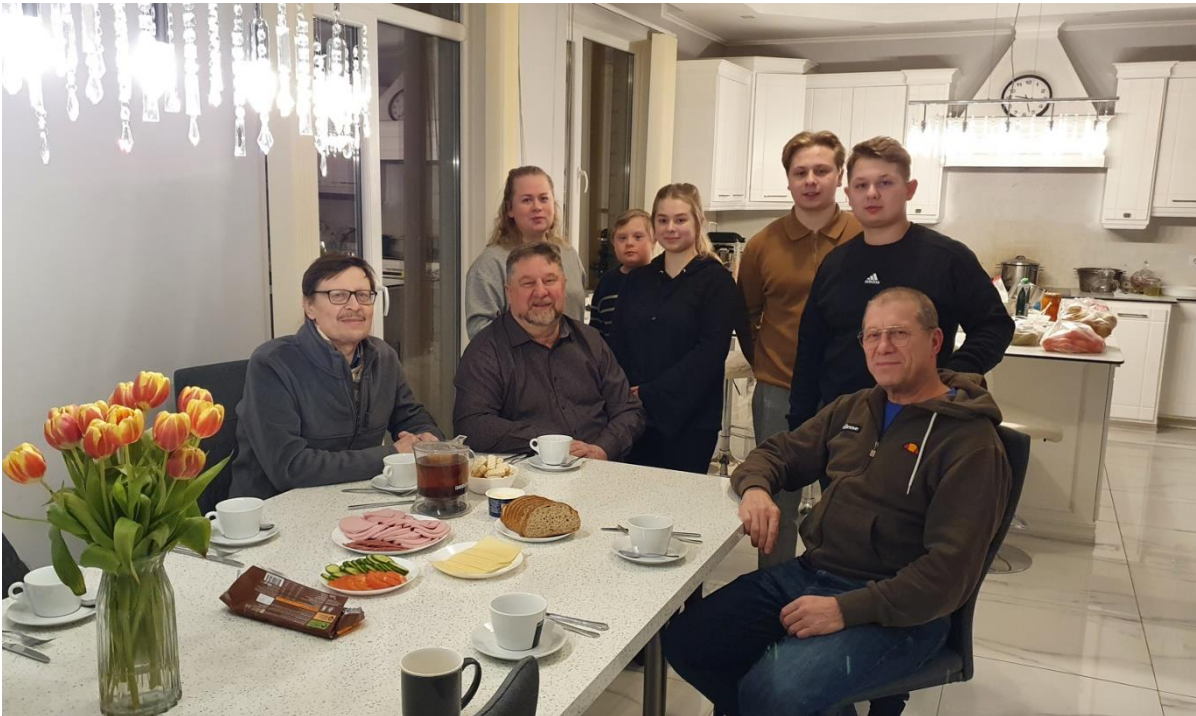


Unterwegs erhalten wir den Anruf, dass wir zum Gottesdienst in die Stadt Valga ca. 170 km östlicher erwartet werden. Da wir durch Tallin, Hauptstadt von Estland, fahren mussten, sind wir in den Berufsverkehr geraten. Die Sonne sank immer tiefer, der Tag neigte sich seinem Ende zu. Unterwegs streikte mal wieder unser Auto. Die Zeit kann man leider nicht aufhalten und deswegen kamen wir in Valga erst nach dem Gottesdienst an.



Es ist dunkel und die Geschwister sind bereits auseinander gegangen. Die Pastoren, Brüder Pavel Brovaretz und Nikolaj Hiwuk, haben auf uns gewartet. Diese Brüder kannte ich bereits von früheren gemeinsamen Dienstzeiten für den Herrn.

Nach einem kurzen Gespräch wurden wir in die Familie von Bruder Nikolaj Hiwuk eingeladen. Hier hat uns der Bruder berichtet, dass seine Gattin bereits beim Herrn ist.



Früh morgens sind wir mit den Brüdern nach Riga, Hauptstadt von Lettland, gefahren. Dort findet heute eine baltische Pastoren (Gemeindeleiter) Konferenz statt.



же прежде
тва Божия
авды Его
Матф. 6:33

Konferenz der Pastoren vom Baltikum.
Auf Wunsch der Brüder haben wir uns
auch daran beteiligt.

Mūsu Tēvs debesīs!
Svētīts lai top
tavs vārds
Mat. 6:9



Spät in der Nacht sind wir „nachhause“ gekommen. Wir müssen uns mal gut ausschlafen, denn am nächsten ganzen Tag muss ich zwei Gottesdienste gestalten.



Bethaus in der
Stadt Valga



Das Bethaus war voll. Der Gottesdienst gesegnet. Hier herrscht eine große geistliche Not. Die Brüder baten auch heute Abend im Gottesdienst zu dienen.



Fahrt zum Rehazentrum nach Lettland.

Die christliche Gemeinde in der Stadt Valga unterhält ein Rehaszentrum in dem 11 Männer untergebracht sind. Es war eine gute Gemeinschaft mit vielen Fragen. Einige von denen sind bekehrt und möchten sich taufen lassen.





Die Küche mit dem Koch
Waldemar und die
Schlafräume. Der Leiter
bat um Unterstützung
dieses Heimes.



Die Nachfrage für dieses Heim ist ziemlich hoch. Aus diesem Grund baut man das Haus aus und dies benötigt neue finanzielle Investitionen. Der Ausbau wird von den Männern selbst durchgeführt. Das Federvieh und die Kaninchen tragen zur Selbstversorgung bei.







Bereits am nächsten Morgen sind wir, aufgrund unserer Aktivitäten hier im Baltikum, zu einem Jugendkongress eingeladen. Der Eisregen setzt ein und hüllt unser Auto mit einer dünnen Schicht Eis ein. Das Gehen ist kaum möglich. Wie soll man bei diesen Verhältnissen in den 80 km entfernten Ort **Kärkna Eesti** fahren.





Ca. 100 Jugendliche sind zu dieser Konferenz vom ganzen Baltikum angereist. Einige kamen auch aus Deutschland.





Jeden morgen versammelt sich eine kleine Gruppe um zu beten. Es gibt Vorträge, ein Orchester und interessante Beiträge. Die Jugend wird voll ins Programm involviert. Es ist nicht langweilig.



Verschiedene Referenten haben unterschiedliche Themen vorgetragen.





Zweimal haben mich die Brüder gebeten ein Wort an die Jugend zu richten. Mit den Schwestern sprach ich über die Vorbereitung zur Ehe. Zu allen über den geschichtlichen Abriss der Bibel. Zum ersten sowie auch zum zweiten Thema gab es viele Fragen und intensive Gespräche.



Einige angehenden Ehe-Paare sind zum Gespräch gekommen. Viele baten um eine Seelsorge. Bis ca. 5:00 Uhr morgens sprach ich mit verschiedenen Jugendlichen.

ПЕРИОД ПЕРСИДСКОЙ ИМПЕРИИ (2-Я ИМПЕРИЯ ИЗ ДАН. 2/7)

538 Указ о возвращении Кореса, повлекший за собой возвращение евреев из изгнания Ездра 1,1-6
Израиль = Персидская провинциальная территория.
Около 200 тысяч вернулись в Израиль. Они вернулись домой чтобы встретить своего Мессию.

537 г.д.р.Х. Воздвигнут жертвенник на Храмовой горе в Иерусалиме Ездра 3:3.

536 г.д.р.Х. Заложено основание Второго Храма Ездра 3:8,10.

522 г.д.р.Х. Остановка строительства Ездра 4:23-24

520 г.д.р.Х. начало Пророчества Аггея и Захарии Ездра 5:1

Оба ободряли народ для того чтобы они продолжили строительство храма.

Дарий Гистаспис I. Издаёт указ для дальнейшего строительства храма. Ездра 6:1

516 г.д.р.Х. Храм построен Ездра 6:14-15

457 г.д.р.Х. Возвращение священника Ездры, наставление в законе, реформы.

445 г.д.р.Х. Возвращение Неемии с разрешением царя Артаксеркса для строительства городских стен Иерусалима. Неем 2-6 главы

Исполнение пророчества Даниила 9,25а

420 г.д.р.Х. Малахия, последний библейский пророк Ветхого Завета: призыв к покаянию, обьявление о Мессии и его предшественника





Eine Fragenrunde hat herausgestellt, dass es kleine Differenzen zwischen Ost und West gibt. Auf die Frage, ob ein Christ den Beruf des Richters erlernen darf, antworteten wir mit - Ja. Die Brüder aus Estland mit - Nein. Es gibt auch tiefe geistliche Fragen in denen wir eine klare Übereinstimmung haben.





Ein gemeinsames Foto hat diese Jugendkonferenz abgerundet.



Nach der Konferenz baten mich die Brüder, dass ich noch ein Eheseminar abhalten möge sowie mich im Gottesdienst am Predigtdienst beteilige. Wegen unserem Auto welches immer wieder streikte, haben wir allen abgesagt und sind früh morgens nach 16 Tagen Aufenthalt in Estland langsam nachhause gefahren.



Dieser Einsatz unterschied sich von den anderen, weil wir hier die Gemeinden besucht haben, um den Geschwistern geistlichen Trost zu spenden und geistliche Zurüstung zu gewähren. Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen, die für mich gebetet und diesen Dienst finanziell unterstützt haben.

So Gott will und wir leben stehen in den kommenden Monaten einige Missionseinsätze an: Ukraine, Türkei, zweimal Kasachstan uvm.

Bitte betet für meinen Dienst auch weiterhin. Wem der Herr es aufs Herz legt diesen Dienst mit Gaben zu unterstützen - bitte auf unten angegebenes Konto überweisen.

Falls jemand für die Missionsarbeit etwas überweisen möchte, dann kann man dies aufs folgende Bankkonto vornehmen:

Christlicher Gemeinde-Dienst e.V.

IBAN: DE 89 6665 0085 0007 2389 67

SWIFT-BIC: PZHSDE66XXX

Sparkasse Pforzheim-Calw

Bei Bedarf wird eine Spendenbescheinigung ausgestellt. Bitte Vorname, Name und Adresse angeben.

Ebenso kann man auf dieses Konto überweisen:

Harry & Lora Arent

Commerzbank

IBAN : DE14 5084 0005 0610 2131 00

BIC : COBADEFF

Verwendungszweck: **Mission** – Bitte immer angeben.

Ausstellung einer Spendenbescheinigung ist ausgeschlossen.

Diese Spende ermöglicht uns einen Einkauf ohne Quittung. Ebenso für folgende Projekte: eine Barspende für Witwen, für leidenden Familien, Spende für eine Gemeinde uvm. In den anderen Ländern ist die Ausstellung einer Quittung nicht immer möglich, besonders dann wenn man etwas auf dem Markt kauft. Einkauf auf dem Bazar oder von einer Privatperson ist viel günstiger aber der Kauf kann nicht bestätigt werden.

HERZLICHEN DANK für eure GEBETE und finanzielle UNTERSTÜTZUNG.

Bei Fragen dürfen sie uns persönlich kontaktieren: +49 0176-44453980 oder 333ah@protonmail.com